

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Nicole Gohlke, Luigi Pantisano, Jorrit Bosch, Agnes Conrad, Ates Gürpinar, Luke Hoß, Evelyn Schötz, Aaron Valent, Sarah Vollath und der Fraktion Die Linke

Barrierefreiheit der Bahn in Bayern

Die Deutsche Bahn AG gibt an: „Mobilität ist Teil der Daseinsvorsorge, eine Grundvoraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe [...] unsere Kernaufgabe als Bahn: Wir sind für das Land da“ (www.deutschebahn.com/de/Deutsche-Bahn-Stabilitaetsanker-in-unsicheren-Zeiten--13870498). In Bayern erfüllten in der jüngeren Vergangenheit allerdings nur 234 von 919 Bahnstationen alle Kriterien weitreichender Barrierefreiheit (Antwort der Bundesregierung auf die Schriftliche Frage 84 auf Bundestagsdrucksache 20/6070).

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie viele von der DB InfraGO AG in Bayern betriebenen Verkehrsstationen erfüllten
 - a) alle elf Kriterien weitreichender Barrierefreiheit (vgl. www.dbinfrago.com/web/bahnhoefe/bahnhofs-und-stadtentwicklung/11120430-11120430),
 - b) weniger als sechs Kriterien weitreichender Barrierefreiheit (ebd.)(bitte Anzahl und prozentualen Anteil sowie Gesamtzahl der zugrundeliegenden betriebenen Verkehrsstationen, jeweils aktuelle Werte, jährlich aggregierte Werte der vergangenen fünf Jahre, nach Regierungsbezirken unterteilte Werte angeben)?
2. Wie viele der 20 bayerischen Verkehrsstationen mit dem höchsten täglichen Fahrgastaufkommen erfüllen aktuell
 - a) alle elf Kriterien weitreichender Barrierefreiheit (vgl. www.dbinfrago.com/web/bahnhoefe/bahnhofs-und-stadtentwicklung/11120430-11120430; bitte ebenfalls namentlich auflisten),
 - b) weniger als sechs Kriterien weitreichender Barrierefreiheit (ebd.; bitte ebenfalls namentlich auflisten)?

3. Wie erklärt die Bundesregierung den nach Ansicht der Fragestellenden bestehenden Widerspruch, dass die DB AG in ihrer Pressemitteilung vom September 2024 angibt, 515 bayerische Bahnhöfe seien bereits „barrierefrei ausgebaut“ (www.deutschebahn.com/de/presse/presse-regional/pr-muenchen-de/aktuell/presseinformationen/Freistaat-Bund-und-DB-investieren-200-Millionen-Euro-fuer-mehr-Barrierefreiheit-an-bayerischen-Bahnstationen-13082902), während in der Antwort der Bundesregierung auf die Schriftliche Frage 84 auf Bundestagsdrucksache 20/6070 davon gesprochen wird, dass nur 234 Verkehrsstationen alle Kriterien weitreichender Barrierefreiheit erfüllen?
4. An wie vielen von der DB InfraGO AG in Bayern betriebenen Verkehrsstationen war in diesem Jahr und den vergangenen fünf Jahren
 - a) mindestens ein Fahrstuhl für mehr als einen Tag außer Betrieb,
 - b) mindestens ein Fahrstuhl für mehr als sieben Tage außer Betrieb,
 - c) mindestens eine Rolltreppe für mehr als einen Tag außer Betrieb,
 - d) mindestens eine Rolltreppe für mehr als sieben Tage außer Betrieb(bitte ebenfalls Gesamtzahl, Anzahl der Verkehrsstationen, die mindestens einen Fahrstuhl haben, Anzahl der Verkehrsstationen, die mindestens eine Rolltreppe haben, angeben)?
5. Wie viele der im Zuständigkeitsbereich der DB InfraGO AG in Bayern befindlichen Fahrstühle und Rolltreppen waren in diesem Jahr und jeweils in den vergangenen fünf Jahren
 - a) an einem Tag außer Betrieb?
 - b) an mehr als sieben Tagen außer Betrieb(bitte ebenfalls Gesamtzahl angeben)?
6. An wie vielen Tagen war an den 20 bayerischen Verkehrsstationen mit dem höchsten täglichen Fahrgastaufkommen in diesem Jahr und in den vergangenen zehn Jahren mindestens ein Fahrstuhl oder eine Rolltreppe außer Betrieb?

Berlin, den 23. Juli 2026

Heidi Reichinnek, Sören Pellmann und Fraktion